

Was sind Vorteile Angestelltenverhältnis gegenüber Verbeamtung?

Beitrag von „Markus40“ vom 18. September 2023 20:02

Sollte man tatsächlich vor die Wahl gestellt werden, würde ich immer die Verbeamtung vorziehen, sofern nicht im Raum steht in die Wirtschaft (zurück) zu wechseln.

Die Vorteile wurden hier ja bereits genannt und dazu kommen noch weitere strukturelle und finanzielle. Eine kurze Aufzählung die mir spontan so einfällt:

- wesentlich höheres "Netto"
- Kinderzuschlag
- Bonus für das verheiratet sein
- unlimitierte Fortzahlung (100%) im Krankheitsfall
- PENSION! (Der Unterschied ist so hoch, dass es zu Meutereien käme wenn die Bevölkerung wüsste, wie hoch die Differenz wirklich ist).
- Nach wenigen Jahren eine Mindestpension, die die Rente von einem angestellten schlägt, der 25J eingezahlt hat.
- PKV!
- Unkündbarkeit (hier habe ich schon DINGE erlebt, da würden sich jedem Teilnehmer hier die Zehnägel rollen. Bevor man als Beamter auf Lebenszeit rausgeworfen wird, muss man nicht nur den goldenen Löffel klauen. Mit gutem Rechtsbeistand kann man sich nahezu alles leisten, selbst die offiziellen "no-go"-Dinge, ohne direkt zu fliegen. Da wird man eher noch versetzt was nicht mal unbedingt schlechter ist!).
- "Amtsangemessene" Verwendung bei Schulschließung
- Kinder können PKV versichert werden
- Günstigere Versicherungen
- Besserer Zinssatz (die letzten beiden Punkte gelten bei einigen Versicherungen, nicht alle. Es gibt welche, die unterscheiden nur ÖD und nicht ÖD. Es gibt aber auch genug Versicherungen die noch einmal zwischen ÖD und verbeamtet unterscheiden und letzterem bessere Konditionen gewähren).

Zusätzlich gibt es große Unterschiede bei Dienstvergehen. Der Klassiker ist der besagte Elternabend im Berufskolleg, bei dem sich Kollege A (verbeamtet) und Kollege B (angestellt) denken, dass sie einfach nicht auftauchen (ohne Abmeldung), da ja ohnehin niemand kommen würde.

Da kann sich jeder an die Rechtsveranstaltung zurückerinnern was die schlimmste Konsequenz

für A und B wäre und man wird staunen, wie fatal der Fall für B (mit entspr. Historie) ausgehen kann und wie wenig es A jucken wird.